

Wien, am Freitag, den 21. Juni 1929

-----

Die Wiener Gemeindeabordnung in Berlin. Heute vormittags besichtigten die Wiener Gemeindevertreter unter Führung des Berliner Stadtmedizinalrates Professor Dr. Drigalski die Berliner Krankenhäuser, darunter auch die Irrenanstalt. Eine zweite Gruppe besichtigte die technischen Werke. Diese sind durchwegs mit allen Errungenschaften der modernen Technik ausgestattet. Nachmittags sprach anlässlich eines gemeinsamen Mittagessens Bürgermeister Seitz dem Berliner Oberbürgermeister Dr. Böss und der Stadt Berlin den Dank der Wiener Abordnung und der Stadt Wien für den herzlichen und freundschaftlichen Empfang in der Schwesterstadt Berlin aus. Nach einem Tee beim österreichischen Gesandten Dr. Frank wurde um 18 Uhr die Abreise nach Wien angetreten.

-----

Ehrung verstorbener Künstler durch die Gemeinde. Am vergangenen Samstag ist der bekannte Wiener Liederkomponist Rudolf Kronegger gestorben, der die spezifische Wiener Musik pflegte. Am Donnerstag hat der Tod den akademischen Maler Professor Karl Zewy dahingerafft. Auf Verfügung des Bürgermeisters widmet die Gemeinde den verstorbenen Künstlern ehrenhalber je ein Grab in bevorzugter Lage im Zentralfriedhof.

-----

Errichtung von fünf Pissoiren. Im Hauptvoranschlag für das laufende Jahr ist ein Betrag von 42.000 Schilling für den Bau von Pissoiranlagen vorgesehen. Nunmehr hat der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten die Aufstellung von fünf neuen Pissoiranlagen beschlossen. Sie werden in Favoriten auf dem Reumannplatz, in Simmering in der Rinnböckstrasse-Döblerhofgasse, in Meidling in der Schönbrunnerallee-Schlöglgasse, in Hietzing in der Hütteldorferstrasse-Breitenseerstrasse und schliesslich in Hernals auf dem Rosensteinplatz aufgestellt. Die Kosten der fünf neuen Anlagen sind mit 30.000 Schilling veranschlagt.

-----

Die kanadischen Journalisten im Wiener Rathaus. Am Donnerstag ist eine Gesellschaft von über 40 kanadischen Journalisten und Zeitungsverleger, die sich auf einer Reise durch Europa befinden, in Wien eingetroffen. Anlässlich dieses Besuches veranstaltete heute mittags die Stadt Wien im Rathaus einen Empfang. In Vertretung des in Berlin weilenden Bürgermeisters hiess amtsführender Stadtrat Linder die Gäste herzlich willkommen. Wien freut sich jederzeit, sagte Stadtrat Linder, in seinen Mauern Gäste zu beherbergen. Mögen Sie in unserer Stadt angenehme Stunden verbringen und in ihrer Heimat neue Freunde für sie werben. Für die Gäste dankte Vizepräsident Kennedy, der Herausgeber des Beacon Herald, Stratford, für die überaus gastliche Aufnahme, die die Kanadier in Wien gefunden haben. Die Gäste besichtigten sodann die Schauräume des Rathauses, nachdem sie auch der Kinderübernahmestelle und der Kinderherberge Schloss Wilhelminenberg einen Besuch abgestattet hatten.